



Tagung "Tierschutz ist Klimaschutz"

"Allianz für Tiere" fordert klimaverträglichere Tierhaltung und Umdenken bei Futtermitteln

Richtige Tierhaltung und Tierernährung kann Klima schützen

Berlin, 17.06.2009 – Die "Allianz für Tiere" fordert eine klimaverträglichere Tierhaltung. "Die Erzeugung tierischer Lebensmittel muss sich stärker als bisher an den Kriterien des Klimaschutzes orientieren", sagte Gerd Billen, Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbandes (vzbv) zum Auftakt der Tagung "Tierschutz ist Klimaschutz" am Mittwoch in Berlin. Die Konferenz wird von der Kampagne "für mich. für dich. fürs klima." des Verbraucherzentrale Bundesverbands und der "Allianz für Tiere" ausgerichtet.

"Tier- und Klimaschutz schließen sich nicht aus", betonte Billen. Versuche, den Klimaschutz gegen den Tierschutz auszuspielen, seien "absolut inakzeptabel". "Die Verbraucher wollen bei ihrer Kaufentscheidung nicht zwischen Klima- und Tierschutz wählen, sondern beides miteinander verbinden", sagte Billen.

Die Landwirtschaft ist bis zu einem Drittel für den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase verantwortlich. Diese entstehen vor allem bei der Tierhaltung. Bis zu 20 Prozent der landwirtschaftlichen Treibhausgase sind jedoch auf Dünge- und Pflanzenschutzmittel, auf den Betrieb von Massentierhaltungsanlagen und den Transport von Tieren und Lebensmitteln zurückzuführen.

Durch eine weniger intensive Tierhaltung und nachhaltige Futtermittel ließen sich der "Allianz für Tiere" zufolge rund 65 Prozent der in der Landwirtschaft produzierten klimawirksamen Treibhausgase einsparen. "Mit dem Abbau der Überschussproduktion bei Milch und Fleisch und dem Einsatz von heimischem Futter statt Soja aus Übersee könnten die Klimabilanz der Tierhaltung und der Tierschutz in Deutschland deutlich verbessert werden", sagte Agrarexpertin Reinhild Benning vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Sie kritisierte, dass die Futtermittelindustrie über 70 Prozent des für die intensive Tierhaltung benötigten Futtermittels überwiegend aus Regenwaldgebieten importiere.

Dem Deutschen Tierschutzbund zufolge führen die intensive Haltung und die Spezialisierung in der Zucht bei vielen Tieren zu Gesundheitsstörungen und einer kurzen Lebenszeit. Die Lebenserwartung einer Milchkuh fiel von früher acht bis zehn Jahre auf im Schnitt fünf Jahre. Besser für Tier und Klima ist laut Brigitte Rusche, Vizepräsidentin des Deutschen Tierschutzbundes, deshalb neben einer

tiergerechten Haltung, zu der Stroh im Stall und Auslauf gehört, der Einsatz von langlebigen Zweitnutzungsrasen.

Franz-Theo Gottwald, Vorstand der Schweisfurth-Stiftung, empfiehlt, insgesamt weniger Fleisch zu essen: "Der regelmäßige und hohe Fleischkonsum in Deutschland beeinträchtigt nachweislich die Gesundheit und am Ende auch das Klima."

"für mich. für dich. fürs klima." ist eine Kampagne des vzbv in Zusammenarbeit mit den 16 Verbraucherzentralen und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), dem Deutschen Mieterbund (DMB), Germanwatch, dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) und dem Verbraucherservice im Katholischen Deutschen Frauenbund. Das Netzwerk klärt mit bundesweiten Aktionen über die Chancen jedes Einzelnen beim CO₂ sparen auf. Gegenüber Politik und Wirtschaft vertritt es die Interessen der Verbraucher für einen Klimaschutz ohne Hürden.

Die "Allianz für Tiere in der Landwirtschaft" ist eine Arbeits- und Interessensgemeinschaft führender Organisationen aus den Bereichen Tier-, Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz. Ihr Ziel ist es, durch gemeinsame Vorhaben die landwirtschaftliche Nutztierhaltung in Deutschland nachhaltig zu verbessern. Die "Allianz für Tiere" vergibt alle zwei Jahre den "Pro Tier Förderpreis für artgerechte Nutztierhaltung", für den seit 2007 Bundespräsident Horst Köhler die Schirmherrschaft übernimmt. Mitglieder der Allianz sind der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), der Deutsche Tierschutzbund, die Schweisfurth-Stiftung und der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv).

Für Rückfragen:

- Jutta Jaksche
Referentin Agrarwirtschaft und Lebensmittelmarkt
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Tel: 030-25800-432
- Frigga Wirths
Deutscher Tierschutzbund e.V.
Tel: 0171-8352006
- Reinhild Benning
Agrarexpertin BUND
Tel: 0175-7263779
- Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald
Vorstand Schweisfurth-Stiftung
Tel. 089-17959510
- Christina Denz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klimaprojekt "für mich. für dich. fürs klima."
Tel: 030-25800-332